

## **Pressemeldung**

Hamburg, 28.04.2017

### **John Neumeiers Ballette „Peer Gynt“ und „Othello“ wieder in Hamburg. Zum letzten Mal in dieser Spielzeit zu sehen.**

Zwei literarische Adaptionen John Neumeiers stehen im Mai auf dem Spielplan des Hamburg Ballett. Frei nach dem dramatischen Gedicht von Henrik Ibsen erzählt das Ballett **„Peer Gynt“** zu Musik von Alfred Schnittke die universelle Geschichte eines Abenteurers, der auszog, um sich selbst zu finden. **„Othello“** nach William Shakespeares gleichnamigem Drama ist eine Geschichte über die zerstörerische Macht von Neid und Eifersucht. Die Aufführungsserien im Mai warten teilweise mit Hamburger Rollendebüts auf und bieten eine letzte Gelegenheit John Neumeiers tänzerische Umsetzung von zwei bekannten Dramen zu sehen. Beide Ballette sind in der kommenden Spielzeit nicht mehr im Repertoire des Hamburg Ballett.

Zur Eröffnung der 41. Hamburger Ballett-Tage im Juni 2015 brachte der Choreograf John Neumeier sein bereits 1989 uraufgeführtes Ballett **„Peer Gynt“** in einer neuen Fassung als Premiere auf die Bühne. 26 Jahre nach der Uraufführung beleuchtete er sein Werk noch einmal neu und setzte seine aktuelle Sicht auf die Bewegungssprache um. Im Mai kehrt die Neufassung seines Balletts zurück auf den Spielplan.

Das Hamburg Ballett präsentiert die anspruchsvollen Solopartien von „Peer Gynt“ in zwei verschiedenen **Besetzungen**. Die Titelrolle wird getanzt von Carsten Jung (6./12.5.) und Edvin Revazov (9./10./16.5.). Peers große Liebe Solveig übernehmen Emilie Mazoń (6./12.5.) und Anna Laudere (9./10./16.5.). Die junge Tänzerin Emilie Mazoń war bereits beim Gastspiel des Hamburg Ballett im Bolschoi-Theater in Moskau als Solveig zu sehen, nun gibt sie ihr Hamburg-Debüt. Zwei weitere wichtige Frauenfiguren sind Peers Mutter Aase und „Die Andere – Ingrid, die Grüne, Anitra“, verkörpert von Anna Laudere und Carolina Agüero (6./12.5.) sowie von Leslie Heylmann und Lucia Ríos (9./10./16.5.). Für Lucia Ríos ist es zugleich ein wichtiges Rollendebüt. Die vier Aspekte von Peer, Unschuld, Vision, Aggression und Zweifel, werden getanzt von Aleix Martínez, Alexandre Riabko (9./10./16.5.: Alexandr Trusch als Hamburg-Debüt), Karen Azatyan (9./10./16.5.: Marcelino Libao) und Marc Jubete (9./10./16.5.: Dario Franconi).

Vor der Vorstellung von „Peer Gynt“ am 12. Mai bieten wir für Schüler und Studierende exklusive Einblicke in die Arbeit des Hamburg Ballett: Beim **Kantinen-Talk** kommen wir um 18 Uhr in einer kleinen Gesprächsrunde in der Mitarbeiter-Kantine der Staatsoper zusammen, führen die Teilnehmer hinter die Bühne und besuchen gemeinsam die Vorstellung. Interessierte schreiben bitte eine E-Mail an [kantinentalk@hamburgballett.de](mailto:kantinentalk@hamburgballett.de) – wir haben sechs Plätze für Schüler/innen und Studierende unter 30 zu vergeben! Die Karten für die Vorstellung inklusive Kantinen-Talk kosten je 15 €.

John Neumeiers Ballett **„Othello“** wurde 1985 auf Kampnagel uraufgeführt und avancierte schnell zu einem Kultstück. Im Mai ist es dreimal auf der Bühne der Hamburgischen Staatsoper zu sehen. Für die Titelrolle in „Othello“ kehrt als Gast der kubanische Tänzer Amilcar Moret Gonzalez zurück. Er wird am 19. und am 21. Mai (abends) an der Seite von

Anna Laudere tanzen. Ivan Urban und Carolina Agüero verkörpern Jago und Emilia. In der Nachmittagsvorstellung am 21. Mai ist ein Debüt zu erleben: Emilie Mazoń, die erst kürzlich mit dem Dr. Wilhelm Oberdörffer-Preis ausgezeichnet wurde, tanzt erstmals die Rolle der Desdemona an der Seite von Carsten Jung. Alexandre Riabko und Leslie Heylmann sind Jago und Emilia.

### **Peer Gynt**

Ballett von John Neumeier frei nach Henrik Ibsen  
Musik: Alfred Schnittke  
Choreografie und Inszenierung: John Neumeier  
Bühnenbild und Kostüme: Jürgen Rose  
Musikalische Leitung: Markus Lehtinen  
Philharmonisches Staatsorchester

**Vorstellungen am 6., 9., 10., 12. und 16. Mai 2017, jeweils um 19.00 Uhr**  
**Kantinen-Talk am 12. Mai, 18.00 Uhr**

### **Othello**

Ballett von John Neumeier nach William Shakespeare  
Musik: Arvo Pärt, Alfred Schnittke, Naná Vasconcelos u.a.  
Choreografie, Inszenierung, Bühnenbild und Kostüme: John Neumeier  
Musikalische Leitung: Garrett Keast  
Violine I: Anton Barachovsky / Konradin Seitzer, Violine II: Ljudmila Minnibaeva / Joanna Kamenarska, Klavier: Richard Hoynes  
Symphoniker Hamburg

**Vorstellungen am 19. Mai, um 19.30 Uhr sowie am 21. Mai 2017, um 15.00 und 19.30 Uhr**

Für die Vorstellungen sind noch Karten erhältlich. Tickets unter Tel. 040 356868 oder [www.hamburgballett.de](http://www.hamburgballett.de) (Besetzungs-) Änderungen vorbehalten!